

Bericht über die letzte öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2021

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragte nach, ob die aktuellen Besucherzahlen auf dem Roten Platz der Corona-Verordnung entsprechen und bat die Stadtverwaltung hier um vermehrte Kontrollen. Bürgermeister Michael Lutz verwies darauf, dass sich die Problematik von vielen Besucherinnen und Besucher auf beliebten Plätzen aufgrund der aktuellen Einschränkungen überall abzeichnet. Er appellierte an die Eigenverantwortung aller Bürgerinnen und Bürger, die aktuellen Kontaktbeschränkungen zum Schutz aller sehr ernst zu nehmen, da auch die Fallzahlen in Waldenbuch stetig ansteigen.

Bekanntgaben

Schnelltestzentrum im Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus

Bürgermeister Michael Lutz verwies auf sein Schreiben an die Evangelische Kirchengemeinde, in dem er den Dank des Gemeinderates und der Stadtverwaltung an die Mitglieder des Kirchengemeinderates für die Nutzung des Georg-Pfäfflin-Gemeindehauses als Schnelltestzentrum übermittelte. Durch schnelles Handeln und große Solidarität seitens der Evangelischen Kirche konnte das Schnelltestzentrum in Waldenbuch bereits am 8. März in Betrieb gehen und hat mittlerweile rund 6.400 Tests für Waldenbacher Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Aufgrund der stark steigenden Inzidenzwerte im Landkreis wäre eine Verlängerung des Projektes in der bisherigen Form von größter Wichtigkeit.

Neue Parkbeschilderung am Herzog-Jäger-Pfad

Bürgermeister Michael Lutz berichtete über die neue Beschilderung auf dem Braunäcker-Parkplatz am Herzog-Jäger-Pfad. An schönen Wochenenden ist das Besucheraufkommen mittlerweile so hoch, dass die angebotenen Parkflächen nicht ausreichen. Die Stadtverwaltung hat daher Ausweichparkplätze im Gewerbegebiet Bonholz und in Dettenhausen ausgewiesen und diese übersichtlich vor Ort dargestellt.

Aktueller Sachstand Corona

Bürgermeister Michael Lutz informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass auch in Waldenbuch ebenso wie im gesamten Landkreis Böblingen die Fallzahlen steigen. Aufgrund eines positiven Falls im Kindergarten Im Städtle wurde eine Gruppe in Quarantäne geschickt und die Notbetreuung im gesamten Kindergarten bis voraussichtlich 7. Mai 2021 eingestellt.

Die aktuelle Inzidenz im Landkreis liegt bei 185, in Waldenbuch sind aktuell 32 Personen infiziert.

Bekanntgabe nach § 35 Gemeindeordnung (GemO) über die vom Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 16.03.2021 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Michael Lutz gab folgenden in nicht-öffentlicher Gemeinderatssitzung am 16.03.2021 gefassten Beschluss bekannt:

Frau Laura Kurz wird die Leitung des Kleinkindhauses Pestalozziweg zum 01.04.2021 dauerhaft übertragen.

Änderung und Neufassung der Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waldenbuch/Steinenbronn

Im Rahmen einer Allgemeinen Finanzprüfung wurde festgestellt, dass die, letztmalig im Jahr 2001 geänderte Verbandssatzung, an die aktuellen rechtlichen und tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden muss. Der Gemeinderat fasste hierzu folgende einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt dem Gemeindeverwaltungsverband Waldenbuch/Steinenbronn für die nächste Beratung in der Verbandsversammlung folgenden Beschlussvorschlag und beauftragt den Bürgermeister zur entsprechenden Stimmabgabe in der Verbandsversammlung: Die Verbandsversammlung beschließt die Satzung zur Änderung und Neufassung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waldenbuch/Steinenbronn.

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2021 für die Kinderbetreuung in Waldenbuch

Der Kindergartenbeirat hat sich in seiner Sitzung am 12. April 2021 ausführlich mit der Entwicklung der Kinderzahlen und mit der Belegung der einzelnen Kindergärten befasst. Die regelmäßige Überprüfung ist Grundlage für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot. Im Ü3-Bereich kann die Platznachfrage bis ins Jahr 2025 abgedeckt werden. Die vorhandenen Plätze im Kindergarten Tilsiter Weg werden jedoch weiterhin benötigt. Bei einer Schließung müssen diese Betreuungsplätze beispielsweise durch Einrichtung einer zweiten Gruppe im Kindergarten Glashütte ausgeglichen werden. Bis 2030 steigt der Betreuungsbedarf und es müssen weitere Angebote geschaffen werden. Im U3-Bereich kann im Kindergartenjahr 2021/22 allen angemeldeten Kindern ein Platz zur Verfügung gestellt werden. Langfristig steigt auch hier der Betreuungsbedarf und kann mit den vorhandenen Plätzen nicht vollständig gedeckt werden.

Alle Gemeinderatsfraktionen äußerten sich sehr positiv zu den erarbeiteten Unterlagen und betonten die Wichtigkeit einer guten und verlässlichen Kinderbetreuung. Der Gemeinderat fasste hierzu einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung der Bedarfsplanung 2021 für die Kinderbetreuung in der Stadt Waldenbuch zu.

Stadtbücherei Waldenbuch - Neufestsetzung der Jahresgebühr ab 01.01.2022

Der Verwaltungsausschuss hat am 9. März den Jahresbericht 2020 zur Kenntnis genommen und dem Gemeinderat empfohlen, die Jahresgebühren anzupassen. Die Büchereigebühren wurden zuletzt zum 01.01.2018 erhöht. In Anbetracht der sehr guten Service-Leistungen des Bücherei-Teams sowie der Onleihe-Möglichkeiten erscheint eine Gebührenerhöhung durchaus angemessen.

Der Gemeinderat fasste hierzu bei 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 4 Nein-Stimmen folgende Beschlüsse:

1. Für die Stadtbücherei Waldenbuch werden zum 01.01.2022 folgende Gebühren erhoben:

a) Erwachsene	20,00 €
b) Familien	30,00 €
c) Schüler/innen und Student/innen	10,00 €
d) Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre	weiterhin keine Gebühr

2. Der Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbücherei wird zugestimmt.

Erlass von Gebühren für öffentliche Einrichtungen

Die Betreuungsangebote in den Kitas, der Schule und der Musikschule wurden ab dem 16.12.2020 coronabedingt eingestellt. Der Gemeinderat hatte am 26.01.2021 beschlossen, die zum 01.01.2021 fällig werdenden Gebühren für den Kindergarten, TAKKI, Ganztage und Musikschule zunächst auszusetzen. Zur Entlastung der Familien hat das Land den Trägern der Kindertageseinrichtungen Mittel für die coronabedingten Schließzeiten im Januar und Februar bereitgestellt. Aus diesem Grund sollen die Gebühren nun endgültig erlassen und ausgebucht werden. Der Gemeinderat fasste hierzu einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Aufgrund der Corona-Pandemie werden folgende Gebühren 2021 erlassen und als Abschreibung auf Forderungen gebucht:

a) Bei den städtischen Kindergärten werden die Gebühren für die Monate Januar und Februar 2021 erlassen:

• Kindergarten Im Städtle	11.166 €
• Kindergarten Tilsiterweg	3.598 €
• Kleinkindhaus Pestalozziweg	17.680 €
• Kindergarten Mühlhalde	8.504 €
• Kindergarten Glashütte	2.586 €
• Kindergarten Eugen-Bolz-Straße	19.396 €
• Kindertagespflege TAKKI	1.476 €
Gesamtsumme	64.406 €

b) Bei der Ganztagesesschule werden die Gebühren für die Monate Januar bis April mit einer Summe von 13.220 € insgesamt erlassen. Sofern eine Betreuung im Mai ff. (auch z.B. nur im Wechselunterricht) angeboten werden kann, werden die Gebühren berechnet.

c) Bei der Musikschule werden die Gebühren für die Monate Januar, Februar und April voll mit einer Summe von 47.611 € erlassen. Für den Monat März werden 50 % der regulären Gebühr berechnet, die weiteren 50 % in Höhe von 8.051 € werden erlassen.

Für den in Pandemiezeiten angebotenen Online-Unterricht bei Einzelunterricht bzw. gesplitteten Gruppenunterricht werden ab Mai 2021 75 % der regulären Gebühr berechnet.

2. Die Gebühren für Kindergarten und Ganztage werden ab Mai 2021 bis auf weiteres ausgesetzt.

Anfragen von Mitgliedern des Gemeinderates

Stadträtin Annette Odendahl informierte die Stadtverwaltung darüber, dass nach der Presseberichterstattung über die geplante Änderung des Nutzungskonzeptes des Hallenbads viele Bürgerinnen und Bürger besorgt sind, dass das „normale“ Schwimmen an den Rand gedrängt wird. Sie bat die Stadtverwaltung um Berücksichtigung dieser Bedürfnisse von langjährigen Badegästen.

Stadtrat Leon Kolb fragte an, ob die Stadtverwaltung ebenso wie in den Medien berichtet Zielscheibe von Beleidigungen und Angriffen geworden ist. Bürgermeister Michael Lutz erläuterte, dass es hier bislang grundsätzlich weniger Probleme gab, gerade aber in den sozialen Medien der Kommunikationston teilweise zu wünschen übrig lässt.

-kja-